



Medienkommentar

# Southstream-Ende: Wie sich EU-Staaten selbstkasteien müssen



**Der Bau einer neuen russischen Mega-Gaspipeline nach Europa, das Projekt „Southstream“ ist gescheitert. Präsident Putin sorgte mit dieser Ankündigung vor 2 Tagen in Ankara für einen inter-nationalen Wirbel, denn als Grund nannte er die destruktive Haltung der EU. Die grosse Pipeline sollte ursprünglich...**

Der Bau einer neuen russischen Mega-Gaspipeline nach Europa, das Projekt „Southstream“ ist gescheitert. Präsident Putin sorgte mit dieser Ankündigung vor 2 Tagen in Ankara für einen inter-nationalen Wirbel, denn als Grund nannte er die destruktive Haltung der EU. Die grosse Pipeline sollte ursprünglich das Krisenland Ukraine umgehen und über Bulgarien, Serbien, Ungarn und Österreich nach Zentraleuropa führen. Für alle diese Länder war die Verwirklichung des Projekts „Southstream“ von größtem Interesse: Vor allem Bulgarien, das ärmste EU-Land, und Serbien als EU-Beitrittskandidat, hatten sich von der Gas-Pipeline Tausende Arbeitsplätze und hohe Transitgebühren versprochen. Das übrige Europa hätte von günstigen und stabilen Gaslieferungen aus Russland profitiert. Doch nun sind Jahre der Vorbereitungen und der Bauarbeiten buchstäblich ins Wasser des schwarzen Meeres gefallen. Warum?

Bereits vor einem halben Jahr musste Bulgarien auf Druck der USA und der EU hin, den Bau des Southstream-Projekts einfrieren und Russland inhaltlich unter Druck setzen. Obwohl dieser Schritt komplett gegen die eigenen Interessen ging, wurde Bulgarien als EU-Mitglied dazu genötigt, sich dem Wirtschaftskrieg des Westens gegen Russland anzuschließen. Doch nun ging der Schuss nach hinten los, denn die betroffenen Länder rechneten nicht damit, dass Putin den Bau des ganzen Projekts gerade grundsätzlich stoppen würde. Seine Ankündigung, dass man die von der russischen Seite bereits gebauten Röhren in die Türkei weiterleiten werde und die Türkei damit der grosse Gewinner werden könnte, sorgt gerade für grosse Enttäuschung in Bulgarien, Serbien, Ungarn und Österreich. Der serbische Premier Aleksandar Vucic zürnte vor den Medien mit dem Ausruf: „Wir zahlen den Preis für den Konflikt der Mächtigen!“.

Meine Damen und Herren, die EU-Mitgliedsländer scheinen sich für ihre Mächtigen wieder einmal ordentlich in der Selbstkasteiung üben zu dürfen. Bulgarien hätte alleine für den Gastransit durch das eigene Land 500 Millionen Dollar pro Jahr verdient. Doch daraus wird nun nichts werden.

Europa als Ganzes muss wohl statt auf günstiges russisches Gas, künftig vermehrt auf teures US-Fracking-Gas über den komplizierten Seeweg ausweichen. Wirklich nennenswerte Alternativen hat die EU gemäss Experten nicht. Interessant oder?

Es wird immer klarer, dass die EU mit jeder Art der wirtschaftlichen Kriegsführung gegen Russland nicht die eigenen Interessen, sondern diejenigen ihrer US-Freunde verteidigt. Doch sind Freundschaften, die lediglich auf einseitiger Selbstbenachteiligung gründen, noch wirkliche Freundschaften? In diesem Sinne wünschen wir Ihnen für heute Abend noch eine angeregte Diskussion.

von ss.

---

## Quellen:

<http://www.welt.de/wirtschaft/article134921626/Russland-legt-South-Stream-Projekt-auf-Eis.html>  
<http://www.badische-zeitung.de/ausland-1/ende-von-south-stream-schockiert-die-bulgaren--95724938.html>  
<http://www.tagesschau.de/wirtschaft/south-stream-105.html>  
<http://de.ria.ru/politics/20141202/270126591.html>  
<https://www.jungewelt.de/kapital-arbeit/westen-guckt-die-r%C3%B6hre>  
<http://de.ria.ru/zeitungen/20140609/268715311.html>

---

## Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - [www.kla.tv/Ukraine](http://www.kla.tv/Ukraine)

#UkraineKonflikt - Aktuelle Ereignisse in der Ukraine - [www.kla.tv/UkraineKonflikt](http://www.kla.tv/UkraineKonflikt)

#Medienkommentar - [www.kla.tv/Medienkommentare](http://www.kla.tv/Medienkommentare)

---

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

## Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.